

GOLD!

Nr. 23 - Dezember 2024

Magazine van de Vereniging Gouden-Kruisdragers Vierdaagse

In dieser Ausgabe:

- Rückblick auf die 4Tage Märsche 2024 mit Henny Sackers
- Drei Generationen Goldkreuzträgern
- Reunion: Samstag den 27. September 2025 in Breda!





Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort des Vorsitzender
4	Infos
5	Zusammenfassung Generalversammlung Juli '24
6	Drei Generationen Goldkreuzträgern
7	Ein besonderes Jahr für die Freunde
7	Goldkreuzträgerweg
8	Treffen in Gulpen
10	Lustrum-Belohnungen
11	In memoriam
12	Rückblick auf die 4Tage Märsche 2024 mit Henny Sackers
15	'Powered-by GKD' 2025
16	Mitgliederversammlung am 5. April 2025

Goud! ist eine Ausgabe des Vereins Goldkreuzträger Viertagemärsche.

Vorstand

Ir. Frans Leijtens (Vorsitzender)
Coert Peeters (Schriftführer)
Dauphine Noordanus (Schatzmeister)
Lisette Melisse (Mitgliederverwaltung)
Rino Hamelink
Jaimy Pieterse
Michael Kors

Ehrenmitglieder

Dr. Francien van den Heuvel
Francie de Leeuw-de Bruijn
Bert van der Lans
Prof. Mr. Henny Sackers
Arjan Versteeg
Leonie Vink, M.A.

Mitglied des Verdienstes

Gien Langen-van Kolck
Vicky Henriksen-Delaney, M.A.
Gerard Aarts
Marcel Claassen
Harry van Dijk
Ed Hendriks

Der Verein Goldkreuzträger 4Tage Märsche wurde am 24. Juli 1951 gegründet und genehmigt durch königlichen Erlaß vom 24. Juli 1952, Nr. 46.

Cover Foto: Duncan de Fey (Stichting DE 4DAAGSE)

Botschafter

Eiji Takemoto (Asia-Pacific)
Michael Goedeke (D)
Tue Henriksen (Scandinavia)
Katrien Delanote (B, Fr)
Marge Petronis (USA)
Hans Rennie (UK)
Susanne Keller (Switzerland)
Jurg Tschabold (Switzerland)

Contact

Redaktion
Jaimy Pieterse
Esther Zijlstra
Fred Kruijer
Peter Berends
Finie Groenewoud
Henk Rutten
e-mail: redactie@goudenkruisdragers.nl

Sekretariat
Coert Peeters
Audrey Hepburnstraat 39
1325 NR ALMERE
e-mail: sekretaris@goudenkruisdragers.nl

Mitgliederverwaltung

Lisette Melisse
Burgemeester Reijndersstraat 31
4761 TX Zevenbergen
ledenadministratie@goudenkruisdragers.nl

Schatzmeister

Dauphine Noordanus
penningmeester@goudenkruisdragers.nl
BIC-code: INGBNL2A
IBAN-code: NL70 INGB 0000375702
attn.: Gouden-Kruisdragers Vierdaagse

Online

www.goudenkruisdragers.nl
www.facebook.nl/groups/goudenkruisdragers

Vorwort des Vorsitzender

Liebe Goldkreuzträger,

2024 war ein großartiges Jahr für unseren Verband. Das Wachstum unserer Mitgliederzahl setzt sich langsam fort und wir haben einige gute Veränderungen durchgemacht. Obwohl ich sicher bin, dass es nicht nur auf unser Drängen zurückzuführen ist, hat die Stiftung DIE 4TAGE MÄRSCHES entschieden, an jedem Wandertag eine 20-Kilometer-Strecke für Notfälle in Reserve zu halten, die in diesem Jahr sofort erfolgreich eingesetzt wurde. Viele Goldkreuzträger, die seit Jahren die 30 Kilometer wandern, werden sich darüber gefreut haben. Auch werbetechnisch arbeiten wir immer enger mit der Stiftung zusammen: In den sozialen Medien, im 4Tage-Magazin VIER und auf den Werbeflächen am Wedren und im Juliana-Park hilft die Stiftung, unseren Bekanntheitsgrad zu steigern.

Wir haben auch die Beziehungen zum Königlichen Niederländischen Wanderverband verbessert, indem wir gute Vereinbarungen über Mitgliedsbeiträge, den Ausschluss von Mitgliedern und eine benutzerfreundlichere Mitgliederverwaltung getroffen haben. Diese Auswirkungen werden noch nicht sofort sichtbar sein, aber Ihr Vorstand ist sehr zufrieden damit. Mehr darüber können Sie später in diesem Magazin lesen.

Obwohl jede ehrenamtliche Organisation immer Schwierigkeiten hat, neue Mitarbeiter zu finden, gelingt es uns ganz gut. Wir versuchen, die Arbeit unseres Verbandes auf mehr Menschen zu verteilen, damit jeder einen Beitrag leisten kann, den er in seinen vollen Terminkalender einbauen kann. Unsere neuen Vorstandsmitglieder sind jung und begeistert, das Redaktionsteam von GOUD! hat sich beträchtlich vergrößert und wir arbeiten an einem neuen Team für die Organisation unserer Treffpunkte. Wenn auch Sie einen Beitrag leisten möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, damit wir gemeinsam besprechen können, wie Sie in unser ehrenamtliches Team passen.

Für das kommende Jahr arbeiten wir an einer IVV-Wanderung, an mindestens einem neuen Treffpunkt („Meetingpoint“), an lustigen „powered by GKD“-Wanderungen (haben Sie schon Ihre Stempelkarte für die „powered by GKD“-Nadel ausgefüllt?) und an der Modernisierung unserer Statuten. Ich selbst gehe mit schönen Erinnerungen an die 4Tage Märsche und an den Tag, an dem ich mit meinem Vater den Goldkreuzweg gegangen bin, in die Ferien: Hoffentlich haben Sie das vergangene Jahr genauso genossen!

Ich wünsche Ihnen alles Gute zu Weihnachten und für das kommende Wanderjahr.

Frans Leijtens

Präsident



Infos ** Infos ** Infos ** Infos

Save the date!!!

Reunion: Samstag den 27. September 2025

Die Reunion wird wiederum in Verbindung mit einer Powered by Wanderung abgehalten. Die Wanderung und die Reunion werden am Samstag dem 27. September 2025 in Breda stattfinden. Das endgültige Programm ist noch nicht bekannt, doch wird in der Juni-Ausgabe von GOUD! angekündigt werden.

Kundenforum Stichting DE 4DAAGSE

Anfang dieses Jahres wurde von Stichting DE 4DAAGSE ein Kundenforum gegründet. Zunächst in Form eines Pilotprojektes mit dem Ziel, ihren Service zu bessern. Mittels Behauptungen werden die Erfahrungen von Teilnehmern ausgetauscht und Ideen besprochen. Am Freitag dem 17. Mai fand das erste Treffen im Van der Valk-Hotel in Lent statt, wo auch jedes Jahr montags vor dem 4Tagemarsch unsere Generalversammlung abgehalten wird. Diese Treffen wurden fortgesetzt und am Samstag dem 19. Oktober erfolgte das zweite. Unter den Anwesenden waren auch einige unserer Mitglieder. Eine gute Gelegenheit, über unterschiedliche Themen nachzudenken. Unter anderem wurde gesprochen von der Anmeldung sonntags und montags, der Benutzung der Toiletten auf der Strecke, der Kommunikation von der Stichting zu den Teilnehmern und der Abkürzung der Strecke am Freitag wegen der Wettervorhersage. Von der Organisation Stichting DE 4DAAGSE haben wir erfahren, dass sie das für sehr wertvoll gehalten haben und das Kundenforum nächstes Jahr fortgesetzt werden wird. Schön zu sehen dass es Goldkreuzträger gibt, die sich auf diese Art und Weise einsetzen, um zu helfen, den 4Tagemarsch zu verbessern!



Lisette Melisse

Auf der Mitgliederversammlung im Juli hat ein neues Vorstandsmitglied sein Amt angetreten. Sie stellt sich im Folgenden kurz vor: Mein Name ist Lisette Melisse. Als ich jünger war, habe ich die 4Tage Märsche immer im Fernsehen gesehen. Ich wollte sie eines Tages wandern und sie auch erleben. Jetzt bin ich sie nicht nur einmal gegangen, sondern ich liebe diese Veranstaltung und werde sie jedes Jahr wiederholen, solange ich kann. Jedes Jahr versuche ich auch, ein paar Kennedymärsche zu wandern, oder sogar mehr



Gut mit unseren Freiwilligen umgehen

Geehrte Mitglieder, wir möchten Euch daran erinnern, unser Vorstand besteht völlig aus Freiwilligen. Das heißt, es kann manchmal einige Wochen dauern, bis Sie eine Antwort empfangen und Ihre Frage oder Bitte behandelt wird. Deshalb bitten wir Sie, sich zu gedulden: wir bemühen uns, um alle Anträge für Namensschilder, Änderungen der Mitgliedschaft und andere Änderungen innerhalb ansehbarer Zeit zu bewirken; diese können jedoch wegen Ferien oder Wechseln im Vorstand eine Weile liegenbleiben. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis.

Zusammenfassung der Generalversammlung am 15. Juli 2024, Hotel Van der Valk, Nimwegen

Die Versammlung wird geöffnet mit einem besonderen Willkommensgruß an Herrn Koopman, den Anwesenden mit den meisten Beteiligungen auf seiner Ehrenliste.

Bei dieser Versammlung gibt es diesmal drei Gastredner: selbstverständlich ist da der Marschführer, H. Sackers. Daneben gibt es auch Ansprachen vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates den KwbN, L. Habraken, und vom neuen Direktor dieses Bundes.

Der Marschführer freut sich, zu berichten, dass sich das Durchschnittsalter der Wanderer durch den Zuwachs jüngerer Wanderer senkt. Auch die Zahl derjenigen, die sich an die 4 x 50 wagen, wächst weiter. Im vergangenen Jahr ist der safetycar eingeführt worden und der wird auch dieses Jahr wieder eingesetzt. Die Regeln um den car sind verschärft worden: den zu überholen, kann jetzt unverzüglich zur Disqualifizierung führen. Dieses Jahr gab es zum ersten Mal die Gelegenheit, nach Anmeldung Startkarten zu tauschen, und sie ist auch von gut 2300 Menschen benutzt worden. Neu ist das „Trostbüchlein“ für Ausgeschiedene: dies ist beabsichtigt als Ermutigung, um sie anzuregen, nächstes Jahr wieder zu versuchen, den Marsch zu Ende zu laufen.

Möglicherweise könnte unser Verein nach dieser Ausgabe des 4Tagemarsches gut 1100 neue Anmeldungen von Läu-

fern erwarten, die dieses Jahr ihren 10. Marsch vollenden wollen.

Herr Habraken weist vor allem auf die verbesserte und intensivere Zusammenarbeit hin zwischen der Stichting 4DAAG-SE und dem KwbN. Der neue Direktor des Wanderbundes, Herr Jansen, stellt sich vor und betont die außerordentliche Stelle, die der 4Tagemarsch in der Welt des Breitensports einnimmt. Er weist auf das Interesse guter Beziehungen von Sportveranstaltern und Kommunalbehörden hin bei der Veranstaltung von Wandermärschen und anderen Events.

Der Vorstand erwähnt, die Redaktion von GOUD! benötigt Verstärkung. Während der Versammlung melden sich schon neue Interessenten. Die deutsch- und englischsprachigen Ausgaben werden in Zukunft nur noch digital erscheinen.

An den Treffpunkten werden die Tätigkeiten von Francie de Leeuw ab nächstem Jahr von Isis Lacroix übernommen werden. Unser Verein wird wiederum auch dieses Jahr an der Fahnenparade teilnehmen: viele Mitglieder werden in der Parade mitgehen mit einer der Fahnen der 86 Nationalitäten, die dieses Jahr beim 4Tagemarsch vertreten sind.

Im Vorstand sind einige Änderungen zu erwähnen: Harry van Dijk und Ed Hendriks treten zurück. Für ihre Tätigkeiten wird ihnen gedankt und beiden das Prädikat Verdienstmitglied zuerkannt. In der

Frühlingsversammlung ist Dauphine Noordanus bereits angetreten als neue Schatzmeisterin und in dieser Versammlung stellt sich Lisette Melisse vor als Mitgliedschaftsverwalterin.

Die Reunion dieses Jahres wird am 29. September in Gulpen (Limburg) abgehalten werden. Beteiligte haben die Wahl: zwischen Teilnahme an einem Powered by Wandermarsch ("Kastelentocht") und einer Fahrt mit der Millionenbahn („Miljoenenlijntje“). Nach Tradition werden während der Reunion die Lustrum-Belohnungen überreicht.

Teilnehmer an Powered by Wanderungen können Stempeln sammeln. Mit 5 Stempeln erwirbt man die Goldkreuzträgerstecknadel aus Bronze. Momentan gibt es zwei Personen, die auf diesen Anspruch erheben können: Rino Hamelink überreicht die allererste bronzene Anstecknadel dem Vorsitzenden Frans Leijten.

Zum Schluss werden während dieser Versammlung die Anstecknadel für Freiwillige überreicht an unseren Vertreter in Großbritannien, Hans Rennie, und an Jaimy Pieterse und Dauphine Noordanus.

Indem wir das 4Tagemarschlied singen, wird die Versammlung abgeschlossen, worauf noch ein Umtrunk mit Knabberien folgt.



Drei Generationen Goldkreuzträgern

Wenn die 4Tage Märsche durch dein Blut fließen

Manchmal hört man von Leuten, dass sie mit dem 4Tage Märsche-Virus infiziert sind, aber was ist, wenn es in Ihrer DNA liegt? Es gibt Familien, in denen es wirklich im Blut liegt, und dann haben sie vielleicht drei Generationen von Goldkreuzträgern in ihrer Familie! Die Familie van Oorschot ist der Beweis dafür. Barbara van Oorschot ist seit diesem Jahr stolze Trägerin des Goldkreuzes; ihr Vater hat 14 Mal erfolgreich teilgenommen und seine Eltern waren fanatische 4Tage Märsche-Wanderer. Barbaras Großmutter wanderte 18 Mal und Barbaras Großvater nicht weniger als 57 Mal!

Schriftsteller: Jaimy Pieterse

Großvater Herman van Oorschot hat seine ersten 4Tage Märsche unternommen im Jahr 1938. Obwohl er mit seiner Frau Cor van Oorschot - Bakker in Aerdenhout wohnte, war dies nicht ungewöhnlich. Er war Mitglied des Wandervereins und auch sein Vater und seine Schwester nahmen mehrmals an die 4Tage Märsche teil. Die Reise nach Nimwegen war (damals) eine Reise für sich, und es waren seine einzigen freien Tage im Jahr. In ihren Augen waren sie jedoch sehr gut genutzt, denn es folgten viele weitere 4Tage Märsche-Jahre. Auch seine Frau ging gerne wandern, zum ersten Mal im Jahr 1948. Herman van Oorschot war ein frühes Mitglied des Verbandes der Goldkreuzträger. Im Jahr 1956 nahmen sie gemeinsam an der erstmalige 5-Jährliche Jubiläumsfeier des Vereins teil. Sie brachten auch ihren Sohn, Barbaras Vater Herman van Oorschot, zum Wandern.



1956 während der erstmaligen 5-Jährlichen Jubiläumsfeier des Verbandes der Goldkreuzträger, 2. von rechts ist Großvater Herman van Oorschot.



Während der 4Tage Märsche im Jahr 1939 geht Großvater Herman van Oorschot hier vorne rechts.

Während er 1961 noch mit seinem kleinen Fahrrad hinter seinen Eltern herfuhr und so bereits die gesamte Strecke erkunden konnte, lief er im Alter von 14 Jahren zum ersten Mal selbst die 4Tage Märsche. Damals lag die Altersgrenze bei 14 Jahren. Aber er war damit aufgewachsen.

Bei seiner Tochter Barbara war das etwas anders. Im Jahr 1988 zog die junge Familie nach Oss. Sie bekam ihre ersten Eindrücke von den 4Tage Märsche, als sie



Als 10-jähriger Junge legte Barbaras Vater, Herman van Oorschot, im Jahr 1961 die 4Tage Märsche-Strecken mit dem Fahrrad zurück. Neben ihm seine Mutter, Barbaras Großmutter.

ihren Großvater auf der Via Gladiola und später bei den 4Tage Märsche-Festivitäten in der Stadt traf. Nach vielen Jahren des Feierns juckten ihre Zehen, eines Tages dabei zu sein und in die Fußstapfen ihres (Groß)Vaters und ihrer Großmutter zu treten. Also schlug sie ihrem Vater vor, dass sie gemeinsam wandern sollten, und im Jahre 2011 war es dann soweit. Ihr Großvater und ihre Großmutter sind in-

zwischen verstorben, aber in ihren Gedanken sind sie noch sehr präsent. Die 4Tage Märsche sind untrennbar mit der Familie Van Oorschot verbunden und traditionell legt sie einen Strauß Gladiolen an deren letzte Ruhestätte hin.

Eine vierte Generation von Goldkreuzträgern? Wer weiß, sagt Barbara, ich verpflichte meinen Sohn zu nichts. Ich wandere gerne, auch im Ausland. Vielleicht wird mein Sohn ja doch angesteckt, denn das Wandern liegt wirklich in der Familie. Was die 4Tage Märsche angeht, so hört es für mich nicht beim 10. Mal auf. Nächstes Jahr würde ich gerne die 50-Kilometer-Distanz wandern. Das ist etwas Besonderes, denn wenn man alle unsere Teilnahmen zusammenzählt, die meines Großvaters, meiner Großmutter, meines Vaters und meine, kommt man auf 99 Teilnahmen! Nächstes Jahr ist es also die 100. Teilnahme der Goldkreuzträger-Familie van Oorschot!



Barbara bekommt ihr goldenes 4Tage Märsche-Kreuz von ihrem Vater während der 106. Ausgabe angeheftet.

Ein besonderes Jahr für die Freunde

Letzes Jahr stand in GOUD die Geschichte über Swie Tjiang (und Sohn Kai) und seine Freunde Pieter, Sjef und Evert, die 1986 abgemacht hatten, einmal an die 4 Tage Märsche teilzunehmen. Wie geht es ihnen heute? Vom Initiator Swie Tjiang ist es bekannt. Er wanderte mit seinem Sohn Kai dieses Jahr die 50 km für seine 26. Medaille. Pieter hat 2018 seine siebte Medaille bekommen, aber musste danach leider aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Sjef, der letztes Jahr unerwartet gestorben ist, hat 11 Medallien geschafft. Und Evert? Er trat, nach seinen Teilnahmen 1987 und 1988 in den Vorstand der KNBLO (der damalige Veranstalter) ein und hat auf diese Weise die 4 Tage Mär-



Evert mit seiner Tochter Maud.

sche am Rande miterlebt. Ihm fehlten jedoch seine Freunde und deswegen ist er jedes Jahr den Tag von Groesbeek mit ihnen mitgewandert. Im Jahr 2014 ist Evert dann endlich die 40 km gewandert für eine echte Medaille. In den Jahren 2016, 2017 und 2018 wanderten die vier Freunde wieder gemeinsam die 4 Tage Märsche und in diesem Jahr bekam er seine 10. Medaille.

Ein 10. Mal, das etwas ganz Besonders wurde: seine Tochter Maud (29 Jahre alt) debütierte. Wie auch bei Sjef und Kai wollte Swie Tjiang dass Everts Gold nicht unbemerkt bleibt und er wollte ihn überraschen. Also wurde über unseren GDK--



Der Einzug am 4. Tag.

Verein der ehemalige Marschleiter Johan Willemstein kontaktiert, der gerne dazu bereit war Evert zu ehren. So wurde Evert während des Einzugs mit Maud zu seiner Überraschung bei der Ehrenbühne von Johan Willemstein und anderen ehemaligen Vorstandsmitgliedern begrüßt. Mit einer persönlichen Ansprache wurde Evert herzlich beglückwünscht und ihm wurde ein spezielles T-Shirt angezogen. Seit 1986 haben die vier Freunde nicht ein- oder zweimal sondern insgesamt 54 Mal die 4-Tage Märsche vollbracht und wer weiss wo das noch enden wird. Darüber hinaus sind jetzt nicht weniger als fünf Kinder der vier Freunde auch die 4-Tage Märsche gewandert.

Ein Zeichen dafür, dass die 4-Tage Märsche süchtig machen, verbinden, Freundschaften intensivieren und vertiefen.



Die beiden Freunde, Swie Tjiang und Evert.

Sind Sie den Goldkreuzträgerweg schon gelaufen?

13-04-22: Bericht von einem unserer Mitglieder im Facebook

Heute bin ich den Goldkreuzträgerweg gelaufen und ich habe die Route wirklich genossen, auch die Wissenswertigkeiten und die 23 Grad am Nachmittag. Nachdem man 13-mal den 4Tagemarsch vollendet hat, denkt man Nimwegen zu kennen, aber die Stadt zeigt sich voller Überraschungen, mit mehr Grün und Erholungsgebieten, als ich dachte, wie der Goffertpark und die Gegend um die Waal herum. Natürlich guckte ich nicht ins Büchlein, sondern bloß auf die App. Die ganze Wanderung gelang mit einem völlig aufgeladenen Handy, was mir angenehm ist. Aus Versehen bin ich die Route des Büchleins andersherum gelaufen, aber dadurch geht man über die Beukenlaan in Richtung Heumensoord, genau wie die Soldaten nach ihrem Wandertag, und nach 24 Km über die Waalbrücke, also spürt man schon vieles in den Beinen. Es war eine schöne Erfahrung. Die Kurzfilme mit den sehr erfahrenen Läufern nehmen einen in die Geschichte des 4Tagemarsches mit, die für mich lebendig wurde. Zwei Sachen fielen mir an der Route auf: in der Beschreibung des 4Tagemarsches 2006 wurde nicht erwähnt, dass 2 Menschen der Hitze erlegen sind. Nachher sind Hitzeprotokolle verfasst worden. Dies ist sicherlich ein großes Diskussionsthema innerhalb vom Marsch, aber eine allgemein bekannte Tatsache sollte man nicht ignorieren. Und die Route wäre ganz perfekt, wenn es für Rollstuhlfahrer eine treppenlose Variante gäbe. Am Ende dieses Marsches bin ich weiter nach Elst gelaufen, um die 41 Km zu vollbringen. Ein perfekter Tag. Danke schön GKD! - Hans van Dijk



Treffen 2024 der Träger des Goldenen Kreuzes

Sonntag dem 29. September

Am Sonntag, dem 29. September fand in Gulpen und Wijlre das jährliche Treffen statt, im äußersten Süden Limburgs, ganz nah am Dreiländerpunkt. Etwa 50 Mitglieder nahmen daran teil. Sie konnten sich zu einer "Powered by GKD" in Gulpen entscheiden oder zu einer Fahrt mit der 'Millionenbahn' mit Abfahrt in Wijlre. Das Interesse an beiden Veranstaltungen war etwa gleich groß, etwa 25 Mitglieder sind mitgewandert und eine ähnliche Anzahl von Mitgliedern hatte sich für die nostalgische Zugfahrt mit der Millionenbahn angemeldet. Im Jahr 1925 wurde mit dem Bau dieser Bahnstrecke begonnen, also im nächsten Jahr vor einem Jahrhundert. Die Arbeiten dauerten neun Jahre und 1934 wurde die Strecke fertiggestellt.



Powered by GKD Wanderung in Gulpen.

Dies war für mich meine erste Powered by GDK Wanderung. Weil wir (Ina, mein Wanderpartner und ich) aus Zeeland kommen, hatten wir beschlossen, schon am Samstag in Richtung Limburg zu fahren und eine Übernachtung zu buchen, da wir es sonst nicht schaffen würden, rechtzeitig zur Wanderung dort zu sein.

Weil wir noch im Hotel frühstücken mussten, was nicht vor 8 Uhr möglich war, sind wir danach weitergefahren nach Gulpen. Dort haben wir noch eine Weile nach einem guten Parkplatz gesucht.

Nachdem wir uns für die 24 km Wanderung angemeldet hatten, wir mussten ja abends noch wieder nach Zeeland zurückkehren, sind wir gestartet. Wir bekamen keine Wegbeschreibung, alles war gut ausgeschildert und in den Wäldern hingen Bänder denen wir folgen sollten. Die ersten Kilometer waren machbar, es ging viel durch Wälder und weil die vor-

herigen Tage sehr nass gewesen waren, hatten wir hin und wieder auch einen glitschigen Pfad, also mussten wir gut aufpassen. Schon ziemlich schnell die ersten Schlösser gesichtet, wie schön und beeindruckend! Die Route führte uns in Richtung Wahlwiller, wo wir in einem Gemeindezentrum Rast hatten. Hier konnte allerlei verzehrt werden, es gab Brötchen und herrliche Suppe und selbstverständlich Kaffee.



Aus Wahlwiller konnten wir schon sehen, dass wir noch einige Male dorthin zurückkehren würden, was durch die Schilder deutlich angezeigt wurde, darauf stand z. B. 1. mal geradeaus, 2. mal rechts usw.

Der zweite Teil der Wanderung war auch wieder sehr bewaldet, wir wanderten auch über die Bahngleise der Millionenbahn, was etwas Besonderes war, denn wir wussten, dass die andere Gruppe hier mit dem Zug vorbeifahren würde. Auch haben wir den Zug gehört (durch das Gezische) und fahren gesehen, ich war

leider zu spät um ein schönes Foto zu machen. Am Ende war unsere Rast wieder in Wahlwiller.

In der dritten Runde die wir gewandert sind, ging es auch wieder viel durch Wälder, und weil wir Zeeuwen keine Hügel haben, waren einige Strecken ziemlich schwer. Während der Rast auch noch einige nette Gespräche geführt mit anderen Wanderern und uns auch über die 4-Tage Märsche unterhalten, sehr schön.

Schließlich begannen wir unseren letzten Teil der Wanderung, diesmal ging es wieder Richtung Gulpen. Ich dachte, dieses letzte Stückchen sollte auch noch klappen, bis wir an den letzten Hügel kamen, dieser Hügel hatte eine Steigung von 14 %, na ja, das erforderte schon ein wenig Ausdauer, aber oben angekommen, Junge, das war eine schöne Aussicht, wie schön doch Limburg ist. Das haben wir ausgiebig genossen. Danach mussten wir natürlich auch wieder runter, und der Pfad war voller Steine und ging ziemlich steil nach unten, also auch hier mussten wir wieder gut aufpassen.

Es war eine sehr schöne Wanderung und auf diesem Wege möchte ich den Veranstaltern für die schöne Strecke und die gute Organisation danken.

Ihre Wanderreporterin Finie Groenewoud



Millionenbahn

Ab 10 Uhr konnten sich die Mitglieder beim Gemeindezentrum 'Het Wielerhoes' in Wijlre anmelden, wo es Kaffee und Kuchen gab. Unser Vorsitzender Frans hieß allen herzlich willkommen und teilte mit, dass der Verein sehr gesund ist, sowohl finanziell als auch in Bezug auf die Mitgliederzahlen. Die Zahl der Mitglieder steigt wieder leicht an. Die Mitglieder beantworteten diese positive Nachricht mit Applaus. Viele der Anwesenden hatten schon eine lange Autofahrt hinter sich, Das einzige anwesende deutsche Mitglied hatte wohl die kürzeste Anreise, er wohnt in Aachen.

Veranstalter Rino erklärte das Programm. Kaffee und Tee wurden getrunken, noch schnell auf die Toilette und dann ging es zu Fuß zum nahe gelegenen Bahnhof. Alle stiegen in die dritte Klasse ein, Holzbänke in den Abteilen, eine sehr schöne Erfahrung. Von Wijlre aus fuhren wir in nordwestliche Richtung nach Schin op Geul. Die vorläufige Endstation an dieser Seite der Bahnstrecke. Das soll in Zukunft (wieder) Valkenburg aan de Geul werden. Die etwa 100 Jahre alte Dampflokomotive Bonne aus Schweden wurde abgekuppelt und durch Rangieren auf der nahe gelegenen Trasse wieder auf der anderen Seite des Zuges an die Waggonen angekoppelt. Ab hier fuhren wir ununterbrochen die ganze etwa 29 Kilometer lange Strecke zurück nach Kerkrade. Wir kamen



unter anderem an Simpelveld vorbei wo die Strecke auch einen Abzweig nach Vetschau hat, gleich hinter der Grenze, also in Deutschland, in der Nähe des bereits erwähnten Aachen.

Schließlich hielten wir in Simpelveld wo im Bahnhofsgebäude bei Gleis 4 ein köstliches und reichhaltiges Mittagessen serviert wurde, mit Suppe, verschiedenen Brötchen, Obst und Joghurt als Nachtisch und Getränke nach Wahl. Danach bekamen wir eine Führung von Frank, einem der nicht weniger als 270 ehrenamtlichen Mitarbeiter der ZLSM, der Zuid-Limburgse Stoomtrein Maatschappij (Süd Limburgische Dampflokesellschaft), da gibt es unter Anderem Lokführer, Catering-Personal und Wartungstechniker. Er erzählte uns alles über die Geschichte aber auch darüber wie eine Dampflokomotive funktioniert. Im Stellwerk wurden wir über die Funktionsweise von Signalen und Weichen informiert, eine recht komplizierte Angelegenheit. Die Provinz Limburg ist Eigentümerin der Bahnstrecke, aber die Gesellschaft, die sie betreibt, wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. Die kleine Strecke kostete eine Million Gulden pro Kilometer, eine astronomische Summe zu jener Zeit, was den Spitznamen erklärt. Unter der Strecke befanden sich zahlreiche Minenschächte, und die Strecke musste geschützt und verstärkt werden, um die Gefahr eines Einsturzes der Gleise zu verhindern. Dies war sehr kostspielig.

Anschließend fuhren wir mit einem sogenannten Triebwagen zurück nach Wijlre zum Abschlussgetränk. Der Vorsitzende ergriff wieder das Wort und es wurden nicht weniger als 14 Jubiläumspreise verliehen. Finie Groenewoud, die frisch gebackene Redakteurin dieses Magazins, hat bereits 30 4-Tage Märsche absolviert, Rino Hamelink, der Veranstalter des Jahrestreffens und z.B. der Fahnenparade, hat die Märsche 40 Mal erfolgreich absolviert, und Henk Vissers



war der diesjährige Spitzenreiter. Auf der Ehrentribüne wurde ihm am Freitag, dem 19. Juli, von keinem Geringeren als dem Marschleiter Henny Sackers seine 50ste „Kruuske“ an einem grün-orangen Band überreicht. Natürlich wurde auch er mit der schönen Lustrum-Anstecknadel geehrt.

Die herrlichen Snacks wurden noch einmal serviert und ein letztes Getränk wurde bestellt, bevor die Mitglieder die - in den meisten Fällen nicht so kurze - Heimreise antraten. Es war ein mehr als gelungenes Wiedersehen.

Autor: Henk Rutten.



Möchten Sie mehr Fotos des Treffens sehen?

Schauen Sie auf www.goudenkruisdragers.nl/wp/fotos/. Unter Anderem gemacht von Frans Leijtens, Henk Rutten und Finie Groenewoud.

Lustrum-Belohnungen

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Wir gratulieren euch allen ganz herzlich zu eurer Lustrum-Belohnung! Diejenigen, die beim Treffen in Gulpen anwesend waren, erhielten dort ihre Belohnung, die anderen Belohnungen wurden per Post ausgezahlt. Hast du noch keine Lustrum Belohnung erhalten, aber hättest du dieses Jahr eine erhalten sollen? Ausflüchte! Schicken Sie uns eine E-Mail? Dann sorgen wir dafür, dass du trotzdem deine Lustrum Belohnung bekommst und kümmern uns um die Verwaltung.



15x

Marion Aalbers, Margareta Andersson, Dick Bakker, Michel van Beek, Henk van de Berg, Tanya Bisseling, Ben Bloemink, Willemien Blokvoort-Klumper, Bert Blonk, Alain Blosser, Nico van den Bogaard, Agatha Born, Cor Bouter, Jolanda Bouter – van de Ende, Jeanne Braspennincx, Joebea Broek – Dijkshoorn, Annet de Bruijne, Simon de Bruin, Ronnie van Brummelen, Theo Buchmeyer, Paul Conen, Jules Combee, Peter Conijn, John Cordia, G. Cruiming, Jan van Dal, Gerda Derks, Mieke Dingemanse, Theo Dorlandt, Elly Edam-Arns, Hans van Eerden, Henriëtte van Eeuwijk – van der Moolen, Johan Embregts, Krine Faber, Jac Feijen, Marcel de Gooijer, Lammert van het Goor, Martin Gorissen, Charles Grisel, Louise Groen – van Velzen, Dirk de Haan, Ferdinand van Haastert, Truus Hartman, Hjerke Hartstra, Kostas Hatzis, Jo ten Have, Ria Hendricksen – Kluitman, Chantal Hendriks, Marc Hillebrink, Dré Hofstede, Douwien Hofstra, Anita van Houten, Rianne Houterman, Remco Houterman, Rogier ten Hoven, Ineke Hutters – Brouwer, Ina Janmaat – Jongejan, Suze Jansse, Harry de Jong, Folkert Jongsma, Sjaak Keijzer, Bennie Kenkhuis, Marcel Kesteloo, Ruurd van der Kooi, G. Kroeze, Hermann Kruit, Noes Laliatu, Adisa Lasisi, Jan van Leeuwen, Ad Leijten, Hennie Lensink, Jan van Lierop, Jos Looijse, Wolfgang Lorenz, Anne Maris, José Massar, Francis de Meij, Coen Meijerink, Marijke Mesu, Inge Mol – van Egmond, Fried Molkenboer, Mirjam Mooijman, Hans Nab, Mientje Nelissen, Jacco Nieuwenhuijse, P. Nijenhuis, Arend Noordermeer, Ronald van Oijen, Willie Olderen Verschuren, Rens Olijslager, Louis Olivier, Binne Oosterbaan, Linda Paaij, Rene Pijnenburg, Rina Prins – Bourgonje, Cesar Reyes Milan, Anja van Rheenen, Theo Rovers, Leo Rutten, Peter Scharrenberg, Marielle Schepers, Herman Schimel, Yolande Schouten, Uri Shavit, Howard Smith, Nelis Speksnijder, Ruud van Stelten, Peter Theloesen, Gerard Thijssen, Joost van Tilburg, Joop Timmer, Wilma Timmerhuis, Pieter Tromp, Charles Verhoeff, Nicole Verhoeven, Cobi Verschuur, Anne Vierkant, André Visser, Bas Vos, Harrie van Wanrooij, Marleen van de Wetering, Véronique ten Wolde.

20x

Erik Arts, Jos Baars, Cora Blaauwendraat, Riet Blonk – Wielhouwer, Hettie Bol, Douglas Broman, Henk Bronts, Andre Burghardt, J. van Dijk – van de Ven, Martijn Duffels, Cindy Duffels – Zwaartman, Mia Faber – Eppink, Ton Frederiks, Frank Guldemon, Reinie Heerema – Kremer, Piet van Hees, Tue Henriksen – Delaney, Robrecht van den Heuvel, G. Hoff, G. van den Hooff, Jan van der Horst, Wilco van Hunen, Henk Janssen, Ralph Jany, Kor Kalsbeek, Yoshizawa Keiko, J. Kerkdijk, Wim Keuper, Elly Kooijmann, Hans Kramer, Aart Kusters, Muriel Leenders, Rikje van Lier, Monica Linssen – Broekhuis, Raymond Meeusen, Aafke Meursing, Ailsa Miller, Ronald Mudde, Alie Overtoom, Chandon Paul, Koen van de Pol, H. Pols – Meerburg, Marja Pot, Karin Rasing – Glezer, Jan Reesink, Dick de Reus, Rody Rijnenberg, Ronald Ruijter, Marien Sauve, Marc Scheenen, Miriam Segers, Kees Slingerland, J. Snijders, Ria Sonneveldt – Brouwer, Jaap Stellingwerff, Jeanet van der Stouwe, Guus Tang, Hans Thoonen, Siny te Vaarwerk – Katier, Joke van Veen – van der Pouw Kraan, G. van Veldhuisen, Rene Vroomman, Erik Weerts, Ton Wesselius, Martha Westhoeve – Krijger, Ronald Wolvers, Hans Zuurmond, Wilco Zwanenburg.

25x

J. Albrecht, W. Ambaum, T. Bakker, T. Beekmans, J. Berendse, W. Bleijendaal – Vermeulen, A. Bosman – Meeuwissen, P. Bosvelt, H. Brocks, Ronny Cairo, L. van Dijck, Edwin Duiverman, Theo Folker, G. Gabriels, M. van Gelder – Maas, Henk Geurts, J. de Groot, J. van Haaster, Wouter Hagen, Rolf Heijnen, A. van Heijst, Ed Hendriks, Marielle Hoogeveen, R. Iburg, H. Jansen, R. Joosen, Leo Kardienaal, Jacco Kasteel, Martin Keulstra, J. de Kluijver, Jan Moes, C. Mols, C. Morre, Angela Nuij – Derks, Peter Ouendag, H. van der Palen, G. Piepers, Marien Polderman, G. Reurings, Anke van der Tuin, Frits Verhaert, W. Vossestein, Ronald de Waal, Jan Wieringa.

30x
A. Baars, J. Been, C. Bos, A. Demont, Ad Eegdeman, A. Evegroen, Finie Groenewoud, Gerda van Hal – Meeuwssen, Peter Heuij, H. Leenders, Thomas Markus, Raymond Nijssen, Nelly van Osch – van Dijk, Bas Revelmans de Vries, E. van Rijssen, Manfred Rosenthal, R. van der Schot, Linda Schuurs, Anita van Slageren, Mari Smits, Anton van der Sommen, J. Verbocht, Petra Vissers.

35x
Margaret Bleijendaal, Peter Bongers, Helen Elliott, Peter Haas, Piet Hartman, John Kusters, Geert Menting, T. Mes, Gerrit van Platering, J.P. van der Reep, F. Smits, P. Verbeet, C. Visser, J. Wilhelm.

40x
Rinus van Driel, P. Eigenhuysen, Wim Feber, G. Frederiks, G. Groenen, Rino Hamelink, Theo Jacobs, Nicolaas Kilwinger, C. Mooij, Fridolin Taverna, G. Zandstra.

45x
Dannie Beijck, Peter van Haperen.

50x
Mimi den Mengerink, Henk Vissers.

60x
P. Logmans – Boer.



In Memoriam

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| D. Trumpie - Brokkelkamp | Dordrecht |
| J.A. Damen - Bles | Huissen |
| F. van der Logt | Wezep |
| E. Landeweerd | Heiloo |
| A.H. Griesel | Beneden Leeuwen |
| G. Stumpf | Hoogeveen |
| E. Fraterman | Breda |
| L. de Coninck | Doesburg |
| T. Theunissen | Malden |
| H. Lankhaar | Veenendaal |
| C. Verloo | Terheijden |



Rückblick auf die 4Tage Märsche 2024

Autor: Fred Kruijer

Es waren die 4Tage Märsche der neuen Startzeiten und des hervorragenden Wanderwetters. Aber auch die 4Tage Märsche der großen Staus, und der verkürzte vierte Tag, während es nicht extrem heiß wurde. Vieles lief gut. Vieles aber auch nicht. Wir sprachen darüber mit dem Marschleiter Henny Sackers.

Sicherlich sind bei der diesjährigen 107. Edition einige Dinge schief gelaufen. So wurde zum Beispiel der Doppelstart der 40 und 30 Kilometer abgeschafft, was von vielen Wanderern nicht als gute Lösung empfunden wurde. An allen Etappenorten, vor allem in Wijchen, Elst und Bemmel, kam es zu riesigen Staus, die Wanderer standen sehr lange still und es war hoffnungslos verstopft. Wird diese Maßnahme, die den Doppelstart der Vierzig verhindern soll, evaluiert?

Daran arbeiten wir derzeit. Es kamen mehrere Faktoren zusammen. Zunächst einmal haben wir den Doppelstart der 30er und 40er abgeschafft. Wir dachten, wir würden damit vielen Wanderern einen Gefallen tun. Für Leute, die zu zweit oder in größeren Gruppen unterwegs waren, war das ein Riesenproblem. Der Tausch funktionierte kaum, da Angebot und Nachfrage dort völlig aus dem Gleichgewicht gerieten.

Was uns wirklich verdorben hat, war das perfekte Wanderwetter.

Einmal haben Leute sogar Geld geboten, um am Freitag früher starten zu können. Das hat die 4Tage Märsche genervt, und es hat mich genervt. Es war also ein kalkulierbares Risiko, dass es dadurch an manchen Stellen wieder etwas mehr los sein würde, als es in den letzten Jahren üblich war.

Alles, was man vor zehn Jahren erlebt hat, wird jetzt gemessen.

Ein zweiter Faktor war die Auswirkung der neuen „No-Show“-Regel. Personen, die registriert waren, aber zu einem bestimmten Zeitpunkt wussten, dass sie nicht mitwandern würden, erhielten die Möglichkeit, ihre Teilnahmebestätigung abzugeben, so dass wir viele ausgeloste Personen noch registrieren konnten. Das waren ein paar tausend zusätzliche Teilnehmer, die wir in den vergangenen Jahren nicht hatten. Was uns aber wirklich 'verdorben' hat, war das perfekte Wanderwetter in diesem Jahr. Vor allem am Dienstag und Mittwoch, so dass es deutlich weniger Aussteiger gab. Mit diesen drei Faktoren habe ich meine Erklärung, aber noch nicht die Lösung. Wijchen zum Beispiel war auch in diesem Jahr wieder ein regelrechter Engpass. Dort ist immer viel los, aber dieses Mal kam es wirklich zum Stillstand, und das ist natürlich furchtbar beim Wandern. Wir sind jetzt voll in die Analyse eingestiegen; in den letzten Jahren sind wir darin sehr gut geworden. Wir können genau sehen, wie viele Wanderer pro Sekunde gestartet sind, und die durchschnittlichen Gehgeschwindigkeiten. Alles, was man vor zehn Jahren erlebt hat, wird jetzt gemessen. Und mit dieser Analyse werden wir uns zum Beispiel dieses Jahr wieder mit dem Bürgermeister von Wijchen zusammensetzen, um über die Situation des Wijchen-Marktes zu sprechen.

Gibt es da überhaupt noch Optionen? Erst der Markt und dann alle in den Trichter des Kasteellaans, es scheint fast unvermeidlich

Nun ja, für Wijchen ist es ein Muss, dass alle Wege durch das Zentrum führen. Nicht nur für den Bürgermeister und die Stadtrad, sondern vor allem für das Gastgewerbe. Neben dem Trichtereffekt tritt auf dem

Markt in Wijchen auch der 'Tour-de-France-Effekt' auf, bei dem sich die Menschenmassen vor den Zäunen aufreihen und alles noch ein bisschen enger wird. Dieses Problem lässt sich nicht so einfach lösen, ohne dass eine der teilnehmenden Strecken über eine andere Route umgeleitet wird.

Die Polizei und oft auch die anderen Dienste, die die 4Tage Märsche unterstützen, betreiben heutzutage ein professionelles Crowd Management, zum Beispiel bei den Festivals am Abend. Macht die Marschleitung das selbst, oder stützt sie sich hauptsächlich auf das Know-how der Helfer hier?

Nein, wir arbeiten selbst sehr stark an das Crowd Management. Dazu gehört auch der Umgang mit dem Wetter. Wir haben einen Meteorologen angestellt. Denn gerade die Auswirkungen des Wetters spielen eine große Rolle für den Verlauf des Marsches. Bei gutem Wanderwetter läuft alles anders als bei Regen. Dann wollen alle früh rein und rasten nur in Cafés und Restaurants an der Strecke. Man versucht, die Auswirkungen in den Skripten zu berücksichtigen, aber in der Praxis sieht es immer anders aus.

Wir sind einmal die Schleife bevor Bree-deweg bei 34 Grad gewandert. Jetzt scheint es einen viel schnelleren Eingriff zu geben? Ist das Willkürlichkeit? Wurden Standardkriterien formuliert?

Wir haben jetzt ein Protokoll für Wetterextreme. Dieses deckt den gesamten Bereich von extrem kaltem bis extrem heißem Wetter ab. Abkühlung und Unterkühlungsrisiken. Denken Sie an den Umgang mit tropischen Gewittern während der 4Tage Märsche und an eine Reihe anderer Wetterbedingungen. In diesem Protokoll orientieren wir uns streng an der so genannten GBGT-Formel. Eine Methode, die zum Beispiel auch bei der Dam tot Damloop angewendet wird. Hier werden viel mehr Faktoren als

nur die Lufttemperatur gemessen. Denken Sie an die Luftfeuchtigkeit, die Erwärmung innerhalb des bebauten Gebietes und eine Reihe anderer Faktoren. (siehe Ramen GBGT – Red.)

Daraus ergibt die Formel eine Zahl zwischen 20 und 30, die angibt welche Maßnahmen in Betracht gezogen werden sollten. Darüber hinaus haben wir auch ein Wetterberatungsteam, bestehend aus einem angestellte Meteorologen, einem Professor für Sportphysiologie, einem Sportpsychologen, einem Arzt des Verteidigungsministeriums, dem GHOR und dem Roten Kreuz sowie dem Leiter unseres eigenen medizinischen Dienstes. Die sitzen nicht im Vorstand, um die GBGT-Zahlen wirklich unabhängig zu bewerten und mich dann zu beraten. Zu interpretieren. Das geschieht im Vorfeld und täglich während des Marsches. In diesem Fall wurde mir am Mittwoch mitgeteilt, dass die Bedingungen schlecht sein würden. Und dann kommt von meiner Seite die Entscheidung, gegebenenfalls die Bürgermeister der Gemeinden zu beraten, die direkt an einem solchen Marschtag beteiligt sind.

Dennoch herrscht allgemein der Eindruck, dass heute schneller eingegriffen wird als früher.

Ich glaube eher, dass wir über mehr Informationen verfügen als vor 20 Jahren, im Jahr 2006, als wir die 4Tage Märsche abgesagt haben. Damals haben wir uns das KNMI (Königliches Niederländisches Meteorologisches Institut, Red.) angeschaut, hatten wir einen Bekannten beim Meteorologischen Dienst von Volkel, es wurde mal miteinander telefoniert und meine Vorgänger mussten sich damit begnügen. Ebenfalls hat in unserer Gesellschaft das Risikomanagement enorm zugenommen. Wir sind weniger geneigt, Risiken einzugehen, und wenn Unfälle passieren, stellt sich die Schuldfrage sofort viel häufiger als früher. Das müssen wir einfach mit einkalkulieren. Und das führt dann zu schwierigen Entscheidungen wie im letzten Sommer. Es wurde eine Wettervorhersage gegeben: Morgen ist der letzte Tag. Es wird gutes Wanderwetter sein, ein bisschen wärmer, aber ab drei

GBGT - Gesetz Bulb Globe Temperature

Die GBGT ist ein Indikator für die Wärmebelastung auf der Grundlage von Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Sonneneinstrahlung. Zur Bestimmung der GBGT werden drei Temperaturmessungen benötigt: die normale Umgebungstemperatur, die sogenannte Feuchtkugelttemperatur und die Globaltemperatur. Die Umgebungstemperatur wird mit einem normalen Thermometer gemessen. Die natürliche Feuchtlufttemperatur wird mit einem Thermometer bestimmt, das von einem feuchten Baumwollstrumpf umgeben ist. Dieses Thermometer ahmt schwitzende Haut nach, wobei der feuchte Strumpf die Luft durch Verdunstung abkühlt. Die Globaltemperatur wird mit einem Thermometer bestimmt, das eine schwarze, strahlungsempfindliche Messkugel trägt. Die Messung sollte etwa auf Bauchhöhe erfolgen (Beobachtertemperatur). Anschließend können Grenzwerte bestimmt werden, die maximale Beratungstemperatur (GBGT), bei der eine Person arbeiten kann oder Sport treiben kann. Die Grenzwerte werden für fünf verschiedene Stufen der körperlichen Aktivität festgelegt. Der GBGT-Grenzwert geht also weit über die einfache Lufttemperatur hinaus.

Uhr erwarten wir einen enormen Anstieg der Luftfeuchtigkeit, der den GBGT-Wert plötzlich in den roten Bereich bringen könnte. Es gibt immer noch Tausende, die an diesem Tag nach drei Uhr die Sint Anna Straße entlanggehen. Darunter sind nicht wenige, die bereits nach Cuijk kräftig zu feiern begonnen haben. Was ist, wenn ich keine Entscheidung treffe und Menschen sterben? Dann wird man feststellen, dass ich gewarnt wurde. Wir sind also tatsächlich vorsichtiger geworden. Aber wir verhätscheln den Wanderer immer noch nicht. Die Menschen bleiben selbst verantwortlich. Wir stellen bei heißem Wetter jedoch zusätzliche Wasserstellen zur Verfügung.

Ist das Ende des 4Tage Märsche-wachstums erreicht?

Auch in diesem Jahr stellen wir fest, dass die Höchstgrenze bei 47.000 Wanderer liegt. Dies ist die Grenze.

Aber der Verteidigungssektor wird rasch ausgebaut. Die NATO-Armeen werden rasch wieder auf die Stärke des Kalten Krieges gebracht und arbeiten intensiv an ihrer „Einsatzbereitschaft“. Wird dadurch die militärische Beteiligung an den 4Tage Märsche in den nächsten Jahren wieder zunehmen? Untersuchen Sie dies, und wenn ja, wird eine wachsende militärische Beteiligung vorrangig behandelt, wenn die Gesamtzahl der Wanderer gleich bleibt?

Auf keinen Fall, das ist alles schon geregelt. Wir geben jedes Jahr 6.000 Teilnahmekarten für das Heer aus. Das war schon immer das Maximum, auch im Zusammenhang mit der maximalen Kapazität von Heumensoord. Aus Sicherheitsgründen kann man die Soldaten nicht auch noch an anderen Orten unterbringen. Diese 6.000 Teilnahmekarten werden jedes Jahr im Dezember bei der Sitzung der Militärdelegation verteilt. Großbritannien erhebt dort traditionell den größten Anspruch auf das ausländische Militär. Und schon jetzt übersteigt die Nachfrage unser Angebot und müssen wir enttäuschen. Deutsche Soldaten zum Beispiel haben Anspruch auf 380 Tickets. Sie beginnen im Jänner mit 1100 Leuten zu trainieren, um im Juli die 380 besten Wanderer losschicken zu können.

Wird in der Zwischenzeit nicht darüber nachgedacht, die maximale Teilnehmerzahl (natürlich) wieder ein wenig zu reduzieren?

Nein. Die Zahl von 47.000 wurde nach einer Reihe von Studien ermittelt. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Entwicklung nach Entfernung. Das kann sich ändern. Das Bemerkenswerteste ist, dass nach Corona die Zahl der Fünfzig-Kilometer-Wanderer völlig unvorhersehbar von siebentausend auf zehntausend steigt. Während sich die Vierzig stabilisierten. Und jetzt zeichnet sich die Situation ab, dass die ersten Vierziger sich schon früher auf die Fünfziger treffen,

als wir in unseren Crowd Management-Tabellen errechnet haben.

Und genau da hakt es. Ist es dann nicht einfach zu lösen, indem man die Vierzig eine Stunde später beginnt?

Wir sehen uns das an. Es ist nicht so, dass wir einfach sagen: „Na ja, wir machen das schon seit Jahren so, gut...“. Wir führen ständig Datenanalysen durch, aber manchmal sind Dinge einfach nicht machbar. Zum Beispiel, weil die Polizei sagt, dass etwas nicht sein kann. Und da hört es schon ganz genau zu, weil sie auch diese riesigen Festivals haben, bei deren sie aufpassen müssen, dass der Abfluss dieser Partygänger nicht massenhaft mit den Frühstartern zusammenstößt.



Und so wird kein Drehbuch Bestand haben...

Keine Ausgabeläuft jemals nach Drehbuch. Es gibt immer etwas. Letztes Jahr musste ich mir Sorgen um das Naturschutzgesetz machen, weil die Provinz plötzlich eine Untersuchung der 4Tage Märsche im Zusammenhang mit dem Tierartenschutzgesetz forderte. Ein kleiner Vogel, die Schafstelze, hätte uns fast gezwungen, den Kurs zu verlegen. Wir mussten diese Untersuchung selbst durchführen und durften sie selbst finanzieren, zwanzigtausend Euro. Letztes Jahr hatten wir natürlich die Proteste der Bauern, dieses Jahr die geplanten Demonstrationen gegen Israel. Aber zusammen mit den beteiligten Diensten haben wir es trotzdem wieder zu einem Wanderfest geschafft. Auch darauf bin ich stolz. Ich bin Jurist und Richter, und das Demonstrationsrecht ist eine großartige Sache, aber in dem Moment, in dem man anfängt, die Wanderer damit zu belästigen,

schreite ich ein. Und da ist die Unterstützung durch den jetzigen Bürgermeister Bruls sehr stark und angenehm.

Werden die 4Tage Märsche nicht langsam ein wenig elitär, finanziell gesehen, meinen wir? Sätze 109 Euro Registrierungsgebühr. Mit den Kosten für die Übernachtungen ist das eine teure Woche für einen kleinen Geldbeutel.

Ja, das ist eine unserer schwierigsten Akten. Wir sind eine Stiftung und haben kein Gewinnstreben. Was wir manchmal übrig lassen, wird sofort wieder dort investiert, wo es Bedarf gibt. Neue Toiletten, um nur einige zu nennen. Gleichzeitig gibt es nicht so viele Knöpfe, an denen man drehen kann. Wir bekommen einen bescheidenen Zuschuss von der Stadt Nimwegen, etwa drei Tonnen pro Jahr - nicht viel, wenn man bedenkt, was die 4Tage Märsche der Stadt Nimwegen an Einnahmen beschert. Wir geben zwischen sieben und acht Millionen für Betriebskosten aus. Sponsoren sind der zweite Knopf, aber wir wollen einfach nie mehr als zwanzig Prozent von Sponsorengeldern abhängig sein. Wir wollen keinen Volkswagen- oder Jumbo-4Tage Märsche. Der nächste Knopf sind die Startgelder. Wir helfen, wo wir können. Wir verweisen Leute, die nicht zahlen können, auf die WMO-Möglichkeiten ihrer Gemeinde. Hier in Nimwegen heißt das 'meedoen regeling' (Teilnahmeregelung), wo man auch Hilfe bei den Mitgliedsbeiträgen für Sportvereine bekommen kann. Aber die Leute wollen oft nicht, dass dies bekannt wird.

Sie sind immer mitgegangen, 25 Mal sogar. Sie sind seit 2018 Marschleiter der 4Tage Märsche? Sie sind vorerst jemand, der bleibt?

Seit Sommer 2017 bin ich Präsident der Stiftung 4Tage Märsche und seit 2018 auch Marschleiter. Ich darf - ein wenig respektlos - sagen, dass ich die 4Tage Märsche selbst mehr gewandert bin als alle meine Vorgänger zusammen. (Lachen) Es hat mich seit meiner Pensionierung von der Straße ferngehalten. Ich werde hoffentlich noch viele Jahre damit beschäftigt sein.

Henny Sackers

Henny Sackers begann 1974 mit dem Studium des niederländischen Rechts. Im Jahr 1981 schloss er sein Studium sowohl im Bereich des Personenstands- und Unternehmensrecht als auch des Verwaltungsrechts ab. Sackers beschloss daraufhin, in Nimwegen im Verwaltungsrecht zu promovieren. Nachdem er einen Dokortitel bekam im Jahr 1989 trat er in den Anwaltsberuf ein. Schon bald kam er mit dem Strafrecht in Berührung: „Damals konnte man eine Anwaltskanzlei nicht allein mit Verwaltungsrecht führen. Da ist es nicht so überraschend, dass man sich ein Rechtsgebiet sucht, das mit dem Verwaltungsrecht zu tun hat. Und das ist in meinem Fall dann das Strafrecht geworden.“

Im Jahr 2010 geht für Sackers ein Jugendtraum in Erfüllung. Er nimmt die Ernennung zum Professor für Verwaltungssanktionsrecht an, ein Lehrstuhl, der seine beiden Lieblingsrechtsgebiete, das Verwaltungs- und das Strafrecht, vereint. Er sagt: „Und das ist tatsächlich so etwas wie die Krönung all der Jahre, in denen ich in diesen beiden Rechtsgebieten gearbeitet habe.“

4Tage Märsche

Neben seiner Leidenschaft für das Unterrichten hat Sackers noch ein anderes „aus dem Ruder gelaufenes“ Hobby: die Nimwegen 4Tage Märsche. Er selbst ist die Veranstaltung nicht weniger als 25 Mal gewandert, bis er sich beim Tischtennispielen verletzte und notwendigerweise an der Organisation beteiligt wurde. Im Jahr 2008 wurde er Leiter der Wedren und erhielt die operative Leitung von Start und Ziel. Er stieg zum stellvertretenden Marschleiter auf, bis er 2018 erstmals selbst die eigentliche Leitung als Marschleiter der 4Tage Märsche übernahm. Diese Funktion übt er bis heute aus. Seit seiner Ernennung musste er zweimal die schwere Entscheidung treffen, die Veranstaltung aufgrund des Coronavirus abzusagen.

'Powered-by GKD' 2025

Unser Verein organisiert zwar selbst keine Märsche, 'adoptiert' jedoch einige Male pro Jahr Märsche quer durch das ganze Land. Wir versuchen auf diese Weise den veranstaltenden Verein zu unterstützen, indem wir diesen Märschen zusätzliche Aufmerksamkeit widmen. Das gibt uns als Verein die Chance etwas Werbung zu machen und es hat für unsere Mitglieder den netten Nebeneffekt, dass sie sich auch außerhalb der dritten Juliwoche treffen können.

Vor ein paar Jahren haben wir auch eine Stempelkarte entworfen, die bei diesen Märschen abgestempelt werden kann. Nachdem man fünf Stempel gesammelt hat, bekommt man von uns eine bronzene Anstecknadel unseres Vereins, nach zehn Stempeln sogar eine silberne Version dieser Anstecknadel. Die Teilnahme an den Powered-by Märschen wird, nach Anmeldung über E-Mail, für unsere Mitglieder vom Verein bezahlt.



Bij dieser Wanderung kann man sich für eine 10, 15, 20, 25 oder 40 km lange Strecke entscheiden.

Sie können sich für diesen Powered-by-Marsch anmelden (bis zu einer Woche vor dem Marsch), indem Sie eine E-Mail an rino.hamelink@goudenkruisdragers.nl schicken. Geben Sie deutlich Ihren Namen, Ihren Wohnort, Ihr Geburtsdatum und den Abstand an.



Im kommenden Jahr hat unser Verein drei 'Powered-by' Märsche in den Kalender aufgenommen:

22. März - RET Wanderung - 10, 15, 20, 25 und 40 km - Rotterdam - wsv R.E.T.

27. September - Markdalwanderung - 7, 12, 18, 24 und 30 km - Breda - wsv WIEGO

2. November - Bargermarkewanderung - 5, 10, 15, 20 und 30 km - Emmen - wv Bargermarke

Sie können sich für die Powered-by-Märsche anmelden (bis zu einer Woche vor dem Marsch), indem Sie eine E-Mail an rino.hamelink@goudenkruisdragers.nl schicken. Geben Sie deutlich Ihren Namen, Ihren Wohnort, Ihr Geburtsdatum und den Abstand an.

RET Wanderung

Die erste Powered-by Wanderung in 2025 ist die RET-Wanderung. Diese findet in Rotterdam statt. Der Wanderverein RET ist einer der Betriebsvereine des Rotterdamer Verkehrsverbands, wohlbekannt von ihren Stationen entlang der 4Tagestrecke. Sie veranstalten aber auch drei Wandermärsche pro Jahr.

Es wird also der erste Marsch aus dem Jahresprogramm des Wandervereins RET sein. Und was für ein Marsch! Diese Wanderung geht jetzt schon wieder zum 5. Mal ab dem Straßenbahndepot Sluisjesdijk im Waalhafen los.

Eine wunderbare Stadtwanderung, die von vielen in den letzten Jahren gelobt wurde. Für viele ist es ein Höhepunkt um ein Mal durch den Maastunnel unter die Maas hindurch zu wandern! Ist Ihnen das etwas zu unheimlich, dann können Sie sich auch ein Wassertaxi nehmen.

Anschließend gehen Sie an die schönen Viertel Rotterdams vorbei, wie Delfshafen, der Euromast und die Markthalle. Sie gehen dadurch oder daran vorbei um schließlich über die schöne Erasmusbrücke wieder in den Südteil der Stadt zurückzukehren, unter Anderem entlang des Dampfers Rotterdam.



Mitgliederversammlung am 5. April 2025

Agenda

Wir laden unsere Mitglieder zu unserer Generalversammlung am Samstag, den 5. April 2025 ein. Der Ort der Versammlung ist d'Almarasweg 22b, 6525DW Nijmegen. Die Versammlung beginnt um 14:00 Uhr und dauert etwa anderthalb Stunden.

Der Vorstand schlägt die folgende Tagesordnung vor:

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Empfangene Dokumente und Vorstandsmitteilungen
3. Protokoll der Generalversammlung 15. Juli 2024
4. Jahresbericht des Vorstands für 2024
 - a. Bericht des Sekretärs
 - b. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Finanzausschusses
6. Ernennung Finanzausschuss 2025
7. Haushalt 2026 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
8. Wahl des Vorstands
9. Annahme der revidierten Statuten
10. (Sonstige) Vorschläge des Vorstands
11. Sonstige Angelegenheiten
12. Schließung

Erläuterungen zur Tagesordnung:

Punkte 4, 7 und 9: Die Unterlagen zu diesen Tagesordnungspunkten werden zu einem späteren Zeitpunkt, jedoch mindestens drei Wochen vor der Versammlung, zur Verfügung gestellt.

Punkt 6: Joke Poppe, Jose Honkoop und Martin Pegels bildeten 2024 den Finanzausschuss, mit Jos Knooff als Ersatzmitglied. Der Vorstand schlägt vor, diesen Finanzausschuss für 2025 beizubehalten.

Punkt 7: Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliedsbeitrag von 12 Euro zuzüglich der KWBN- Zahlungsaufforderung (falls zutreffend) im Jahr 2025 beizubehalten.

Punkt 8: Jaimy Pieterse ist zurückgetreten und kann für eine weitere Amtszeit als Vorstandsmitglied wiedergewählt werden. Jedes Mitglied, das sich zur Wiederwahl stellt, muss seine Kandidatur dem Vorstand mindestens 30 Minuten vor Beginn der Sitzung schriftlich mitteilen und mindestens zehn Unterschriften von stimmberechtigten Mitgliedern beifügen.

Punkt 10: Im Jahr 2025 wird der Verein mindestens zwei Wanderungen als „powered by GKD“-Wanderungen ausweisen (in Emmen und Breda), an denen unsere Mitglieder kostenlos teilnehmen und einen Stempel verdienen können (um sich für die bronzene „powered by GKD“-Nadel mit 5 Stempeln zu qualifizieren). Der Vorstand schlägt vor, das Treffen im Jahr 2025 in Breda gleichzeitig mit der zweiten 'powered by GKD'-Wanderung in diesem Jahr zu veranstalten.

Der Vorstand beabsichtigt, die Versammlung gegen 15.30 Uhr zu beenden..